

An den Stadtrat der
Stadt Kitzingen

persönlich abgegeben Sie

8.6.2016

Kopie an alle Sie + AL

KIK-Antrag 168-6-16

Bahnhofsumfeld - Erstellung eines Rahmenplans - Vorlage 2016/111

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fraktion der Kommunalen Initiative Kitzingen beantragt die Erstellung eines Rahmenplanes für das Bahnhofsumfeld, sowohl in den Bereichen im Süden, im Norden und in der Mitte, *ohne Einbeziehung eventueller Vorstellung der DB*, im Sinne einer für die Stadt Kitzingen vorteilhaften Entwicklung. In diesem Rahmenplan sollen - in konzeptioneller Zusammenarbeit mit dem Stadtrat - die möglichen Planungen der Bausteine wie ZOB, PKW-Stellplatzflächen, Fahrrad- und Motorrad-Abstellflächen, Taxiplätze, aber auch für die Bereiche Verkehrsführung und Anwohnerparken erarbeitet und mögliche Alternativen aufgezeigt werden.

Über das Erwerbsangebot der DB bzgl. des Bahnhofgebäudes ist im Vorfeld der Konzepterstellung eine Entscheidung herbeizuführen.

Diese Rahmenplanung wird nach ihrer Verabschiedung im Stadtrat zur Grundlage für die sich anschließenden notwendigen Verhandlungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft bzw. der Obersten Baubehörde. Nach Vorstellung und Abgleich der Rahmenplanung mit dem StMW und der OBB ist die DB aufzufordern ihre Gründe für eine mögliche Ablehnung der Planung den Beteiligten darzulegen und gleichzeitig Alternativen aufzuzeigen. Unter der Federführung des StMW sollte unter Abwägung aller Einwendungen, eine für die Stadt Kitzingen günstige und zielorientierte Entscheidung getroffen werden, bei der auch die Fragen der Projektförderung geklärt sein müssen.

Die in der Beschlussvorlage Nr 2016/111 vorgeschlagene Beschlussvariante 2, einer weiteren planerischen Vorbereitung für das Gesamtgebiet, u.a. unter Berücksichtigung der Vorstellungen der DB birgt erneut die Gefahr, dass kurzfristige Entwicklungen nicht einbezogen werden können und somit Fehlplanungen nicht zu vermeiden wären.

Generell ist im zukünftigen Verhalten der Stadt auf eine Kooperation aller Beteiligten zu setzen.

Die Bahn ist aufzufordern kurzfristig ihren Standpunkt zum Planungsvorhaben zu verdeutlichen. Darüber hinaus muss die Bayerische Staatsregierung seitens der Stadt Kitzingen dafür gewonnen werden, als verantwortlicher Koordinator und Vermittler in diesem Projekt zu fungieren, (Ggf.ist dafür die Hilfe der Landtagsfraktionen in Anspruch zu nehmen) um mittelfristig zu einem Ergebnis kommen zu können.

Wir bitten Sie um Ihre Zustimmung für diesen, notwendiger Weise kurzfristigen Antrag zur Stadtratssitzung am 9.6.2016

Mit freundlichem Gruß
Die KIK-Fraktion

Christof

